

Schüler organisieren Schuldebatte

21. April 2010 |

Hier kommen Betroffene zu Wort: Die Schulsprecher des Gymnasiums Grootmoor organisieren eine Podiumsdiskussion zur Schulreform. Behörde, Schülerkammer, PRO- und Contrainitiative sind auf dem Podium dabei.

Die aktuelle Debatte um die Schulreform beschäftigt auch das größte Gymnasium in Hamburg, das Gymnasium Grootmoor in Hamburg Bramfeld. Um vor der Volksabstimmung im Sommer die Argumente beider Seiten sachlich zu beleuchten und damit bei allen Beteiligten mehr Transparenz zu schaffen, laden die Schulsprecher des Gymnasiums interessierte SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen der Schule am Donnerstag, dem 29.04.2010 um 15 Uhr zu einer Podiumsdiskussion in die Aula des Grootmoors ein.

Folgende Personen werden auf dem Podium diskutieren:

Dr. Stefanie von Berg – 1. Vorsitzende PROSchulreform Hamburg e.V. und Gründungsmitglied von Chancen für Alle e.V.

Dr. Hans-Peter der Lorent – Leiter der Abteilung für Strategische Aufgaben des Bildungswesens der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)

Frederic Rupprecht – Vorsitzender der schülerInnenkammer hamburg (skh)

Dr. Walter Scheuerl – Sprecher der Initiative Wir wollen lernen

Julian Georg (17), Schulsprecher des Gymnasiums Grootmoor und Verantwortlicher für die Podiumsdiskussion: „Zu einem demokratischen Meinungsfindungsprozess gehört untrennbar die sachliche Auseinandersetzung mit den Argumenten der Pro- und Contraseite. Alle Beteiligten, also SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, sollen die Chance bekommen, ihre Fragen, Anregungen und Kritikpunkte zu äußern und mit Vertretern beider Seiten zu diskutieren. Wir freuen uns, dass sich mit Walter Scheuerl und Stefanie von Berg zwei prominente Vertreter bereit erklärt haben, über die Schulreform zu diskutieren. Frederic Rupprecht, als Vorsitzender der schülerInnenkammer Hamburg, also als demokratisch gewählter Vertreter der Hamburger Schülerschaft, sowie Hans-Peter de Lorent als Vertreter der Behörde, bilden ein ideales Pendant zu den beiden konkurrierenden Parteien. Wir freuen uns auf rege Diskussionen!“